

LEKTIONAR

DER ADVENT

ERSTER ADVENTSSONNTAG

ERSTE LESUNG

Jer 33, 14–16

ICH WERDE FÜR DAVID EINEN GERECHTEN SPROSS AUFSPRIESSEN LASSEN

Lesung

aus dem Buch Jeremía.

- ¹⁴ Siehe, Tage kommen – Spruch des HERRN[•] –,
da erfülle ich das Heilswort,
das ich über das Haus Israel
und über das Haus Juda gesprochen habe.
- ¹⁵ In jenen Tagen und zu jener Zeit
werde ich für David einen gerechten Spross aufsprießen lassen.
Er wird Recht und Gerechtigkeit wirken im Land.
- ¹⁶ In jenen Tagen wird Juda gerettet werden,
Jerusalem kann in Sicherheit wohnen.
Man wird ihm den Namen geben:
Der HERR ist unsere Gerechtigkeit.

Wo nach der Lesung ein Ruf der Gemeinde üblich ist, lautet dieser:

Lektor oder Kantor:

Gemeinde:

Wort des lebendigen Gottes. Dank sei Gott.

Der Ruf kann gesungen werden, auch wenn die Lesung gesprochen wird.
Danach kann eine kurze Stille folgen.

[•] Der Gottesname, der im Hebräischen mit den vier Konsonanten JHWH wiedergegeben wird, wurde schon in biblischer Zeit aus Ehrfurcht nicht ausgesprochen. Die jüdische Tradition liest stattdessen „Adonaj“, „(mein) Herr“. So wird der Gottesname in der revidierten Einheitsübersetzung mit der Schreibweise „der HERR“ wiedergegeben.

ANTWORTPSALM

Ps 25 (24)*, 4–5.8–9.10 u. 14 (Kv: 1)

Kv Zu dir, o HERR, erhebe ich meine Seele. – Kv

- 4 Zeige mir, HERR, deine Wege, *
lehre mich deine Pfade!
- 5 Führe mich in deiner Treue und lehre mich; /
denn du bist der Gott meines Heiles. *
Auf dich hoffe ich den ganzen Tag. – (Kv)
- 8 Der HERR ist gut und redlich, *
darum weist er Sünder auf den rechten Weg.
- 9 Die Armen leitet er nach seinem Recht, *
die Armen lehrt er seinen Weg. – (Kv)
- 10 Alle Pfade des HERRN sind Huld und Treue *
denen, die seinen Bund und seine Zeugnisse wahren.
- 14 Der Rat des HERRN steht denen offen, die ihn fürchten, *
und sein Bund, um ihnen Erkenntnis zu schenken. – Kv

ZWEITE LESUNG

1 Thess 3,12 – 4,2

DER HERR MÖGE EURE HERZEN STÄRKEN, DAMIT IHR OHNE TADEL SEID BEI DER ANKUNFT JESU, UNSERES HERRN

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Thessalónich.

Schwestern und Brüder!

- 3,12 Der Herr lasse euch wachsen und reich werden
in der Liebe zueinander und zu allen,
wie auch wir euch lieben,
- 13 damit eure Herzen gestärkt werden
und ihr ohne Tadel seid,
geheiligt vor Gott, unserem Vater,
bei der Ankunft Jesu, unseres Herrn,
mit allen seinen Heiligen.

Amen.

- 4,1 Im Übrigen, Brüder und Schwestern,
bitten und ermahnen wir euch
im Namen Jesu, des Herrn:

* Die Zählung in den Klammern bezieht sich bei den Antwortpsalmen auf die Vulgata.

Ihr habt von uns gelernt,
 wie ihr leben müsst, um Gott zu gefallen,
 und ihr lebt auch so;
 werdet darin noch vollkommener!

² Ihr wisst ja,
 welche Ermahnungen wir euch
 im Auftrag Jesu, des Herrn, gegeben haben.

Wo nach der Lesung ein Ruf der Gemeinde üblich ist, lautet dieser:

Lektor oder Kantor:

Gemeinde:

Wort des lebendi-gen Got - tes. Dank sei Gott.

Der Ruf kann gesungen werden, auch wenn die Lesung gesprochen wird.
 Danach kann eine kurze Stille folgen.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: Ps 85 (84), 8

Halleluja. Halleluja.

Lass uns schauen, HERR, deine Huld
 und schenke uns dein Heil.

Halleluja.

EVANGELIUM

Lk 21,25–28.34–36

EURE ERLÖSUNG IST NAHE

Diakon (Priester):



Der Herr sei mit euch.

Gemeinde:



Und mit deinem Geiste.

Diakon (Priester):



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Oder:

+ Aus dem Evangelium Jesu Christi nach Lukas.

Oder:

+ Aus dem Evangelium nach Lukas.

Dabei bezeichnet der Diakon (Priester) das Buch und sich selbst (auf Stirn, Mund und Brust) mit dem Kreuzzeichen.

Gemeinde:



Ehre sei dir, o Herr.

Wird Weihrauch verwendet, so inzensiert der Diakon (Priester) zunächst das Buch; dann verkündet er das Evangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- ²⁵ Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen und auf der Erde
 werden die Völker bestürzt und ratlos sein
 über das Toben und Donnern des Meeres.
- ²⁶ Die Menschen werden vor Angst vergehen
 in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen;
 denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.
- ²⁷ Dann wird man den Menschensohn
 in einer Wolke kommen sehen,
 mit großer Kraft und Herrlichkeit.

- 28 Wenn dies beginnt,
dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter;
denn eure Erlösung ist nahe.
- 34 Nehmt euch in Acht,
dass Rausch und Trunkenheit
und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren
und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht
35 wie eine Falle;
denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen.
- 36 Wacht und betet allezeit,
damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen
und vor den Menschensohn hintreten könnt!

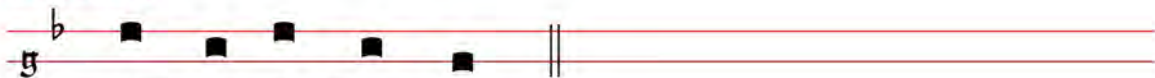
Wo nach dem Evangelium ein Ruf der Gemeinde üblich ist, lautet dieser:

Diakon (Priester) oder Kantor:



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

Gemeinde:



Lob sei dir, Chri - stus.

Danach küsst der Diakon (Priester) das Buch und spricht leise:

Herr, durch dein Evangelium nimm hinweg unsere Sünden.

Ankündigung des Evangeliums und Ruf nach dem Evangelium können gesungen werden, auch wenn das Evangelium gesprochen wird.

Der Ruf nach den Lesungen, die Ankündigung des Evangeliums und der Ruf nach dem Evangelium mit ihren Singweisen gelten für das ganze Lektionar. Weitere Singweisen siehe Anhang IV, S. 566 ff.

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

ERSTE LESUNG

Bar 5, 1–9

GOTT WILL DEINEN GLANZ DEM GANZEN ERDKREIS ZEIGEN

Lesung

aus dem Buch Baruch.

- 1** Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends
und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit,
die Gott dir für immer verleiht!
- 2** Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an;
setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt!
- 3** Denn Gott will deinen Glanz
dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen.
- 4** Gott gibt dir für immer den Namen:
Friede der Gerechtigkeit und Herrlichkeit der Gottesfurcht.
- 5** Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe!
Schau nach Osten und sieh deine Kinder:
Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang
hat das Wort des Heiligen sie gesammelt.
Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat.
- 6** Denn zu Fuß zogen sie fort von dir, weggetrieben von Feinden;
Gott aber bringt sie heim zu dir,
ehrentvoll getragen wie in einer königlichen Sänfte.
- 7** Denn Gott hat befohlen:
Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel
und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land,
sodass Israel
unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann.
- 8** Wälder und duftende Bäume aller Art
spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiß.
- 9** Denn Gott führt Israel heim in Freude,
im Licht seiner Herrlichkeit;
Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

Wort des lebendigen Gottes.

ANTWORTPSALM

Ps 126 (125), 1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3)

Kv Groß hat der HERR an uns gehandelt.
Da waren wir voll Freude. – **Kv**

1 Als der HERR das Geschick Zions wendete, *
da waren wir wie Träumende.

2ab Da füllte sich unser Mund mit Lachen *
und unsere Zunge mit Jubel. – (**Kv**)

2cd Da sagte man unter den Völkern: *
Groß hat der HERR an ihnen gehandelt!

3 Ja, groß hat der HERR an uns gehandelt. *
Da waren wir voll Freude. – (**Kv**)

4 Wende doch, HERR, unser Geschick *
wie die Bäche im Südland!

5 Die mit Tränen säen, *
werden mit Jubel ernten. – (**Kv**)

6 Sie gehen, ja gehen und weinen *
und tragen zur Aussaat den Samen.
Sie kommen, ja kommen mit Jubel *
und bringen ihre Garben. – **Kv**

ZWEITE LESUNG

Phil 1,4–6.8–11

SEID REIN UND OHNE TADEL FÜR DEN TAG CHRISTI

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Philippi.

Schwestern und Brüder!

4 Immer, wenn ich für euch alle bete,
bete ich mit Freude.

5 Ich danke für eure Gemeinschaft im Dienst am Evangelium
vom ersten Tag an bis jetzt.

6 Ich vertraue darauf,
dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat,
es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu. →

- ⁸ Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne
im Erbarmen Christi Jesu.
- ⁹ Und ich bete darum,
dass eure Liebe immer noch reicher
an Einsicht und jedem Verständnis wird,
- ¹⁰ damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt.
Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi,
- ¹¹ erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit,
die durch Jesus Christus kommt,
zur Ehre und zum Lob Gottes.

Wort des lebendigen Gottes.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: Lk 3,4b.6

Halleluja. Halleluja.

Bereitet den Weg des Herrn!

Macht gerade seine Straßen!

Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.

Halleluja.

EVANGELIUM

Lk 3,1–6

ALLE MENSCHEN WERDEN DAS HEIL GOTTES SCHAUEN

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

- ¹ Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tibérius;
Pontius Pilatus war Statthalter von Judáa,
Herodes Tetrárch von Galiláa,
sein Bruder Philíppus Tetrárch von Ituráa und der Trachonítis,
Lysánias Tetrárch von Abiléne;
- ² Hohepriester waren Hannas und Kájaphas.
Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes,
den Sohn des Zacharías.

- ³ Und er zog in die Gegend am Jordan
und verkündete dort überall
die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden,
⁴ wie im Buch der Reden des Propheten Jesája geschrieben steht:

Stimme eines Rufers in der Wüste:

Bereitet den Weg des Herrn!

Macht gerade seine Straßen!

- ⁵ Jede Schlucht soll aufgefüllt
und jeder Berg und Hügel abgetragen werden.
Was krumm ist, soll gerade,
was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.

- ⁶ Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

DRITTER ADVENTSSONNTAG

ERSTE LESUNG

Zef 3, 14–17 (14–18a)*

DEIN GOTT JUBELT ÜBER DICH UND FROHLOCKT

Lesung

aus dem Buch Zefánja.

- ¹⁴ Juble, Tochter Zion!
Jauchze, Israel!
Freu dich und frohlocke von ganzem Herzen,
Tochter Jerusalem!
- ¹⁵ Der HERR hat das Urteil gegen dich aufgehoben
und deine Feinde zur Umkehr gezwungen.
Der König Israels, der HERR, ist in deiner Mitte;
du hast kein Unheil mehr zu fürchten.
- ¹⁶ An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen:
Fürchte dich nicht, Zion!
Lass die Hände nicht sinken!
- ¹⁷ Der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte,
ein Held, der Rettung bringt.
Er freut sich und jubelt über dich,
er schweigt in seiner Liebe,
er jubelt über dich und frohlockt,
wie man frohlockt an einem Festtag.

Wort des lebendigen Gottes.

ANTWORTPSALM

Jes 12, 2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: vgl. 6)

- Kv* Freut euch und jubelt;
in eurer Mitte ist der Herr. – *Kv*
- ² Siehe, Gott ist mein Heil; *
ich vertraue und erschrecke nicht.
Denn meine Stärke und mein Lied ist Gott, der HERR. *
Er wurde mir zum Heil. – (*Kv*)

* Die Verzählung in den Klammern bezieht sich bei den Lesungen auf die Nova Vulgata.

- 3 Ihr werdet Wasser freudig schöpfen *
aus den Quellen des Heiles.
- 4bcd Dankt dem HERRN! Ruft seinen Namen an! /
Macht unter den Völkern seine Taten bekannt, *
verkündet: Sein Name ist erhaben! – (Kv)
- 5 Singet dem HERRN, denn Überraszendes hat er vollbracht; *
bekannt gemacht sei dies auf der ganzen Erde.
- 6 Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner Zions; *
denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels. – Kv

ZWEITE LESUNG

Phil 4, 4–7

DER HERR IST NAHE

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Philippi.

Schwestern und Brüder!

- 4 Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!
Noch einmal sage ich: Freut euch!
- 5 Eure Güte werde allen Menschen bekannt.
Der Herr ist nahe.
- 6 Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
- 7 Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt,
wird eure Herzen und eure Gedanken
in Christus Jesus bewahren.

Wort des lebendigen Gottes.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Jes 61, 1ab (Lk 4, 18)

Halleluja. Halleluja.

Der Geist des Herrn ruht auf mir.
Der Herr hat mich gesandt,
den Armen die Frohe Botschaft zu bringen.

Halleluja.

EVANGELIUM

Lk 3,10–18

WAS SOLLEN WIR ALSO TUN?

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

- 10 In jener Zeit fragten die Leute Johannes den Täufer:
Was sollen wir also tun?
- 11 Er antwortete ihnen:
Wer zwei Gewänder hat,
der gebe eines davon dem, der keines hat,
und wer zu essen hat,
der handle ebenso!
- 12 Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen,
und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun?
- 13 Er sagte zu ihnen:
Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist!
- 14 Auch Soldaten fragten ihn:
Was sollen denn wir tun?
Und er sagte zu ihnen:
Misshandelt niemanden,
erpresst niemanden,
begnügt euch mit eurem Sold!
- 15 Das Volk war voll Erwartung
und alle überlegten im Herzen,
ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei.
- 16 Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort:
Ich taufe euch mit Wasser.
Es kommt aber einer, der stärker ist als ich,
und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.
Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.
- 17 Schon hält er die Schaufel in der Hand,
um seine Tenne zu reinigen
und den Weizen in seine Scheune zu sammeln;
die Spreu aber
wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.
- 18 Mit diesen und vielen anderen Worten
ermahnte er das Volk und verkündete die frohe Botschaft.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.